

Die Märchenerzählerin

Glubschaue aus dem vierten Stock

Von NouChu

Die Märchenerzählerin Glubschaue aus dem vierten Stock

Früher, ja, Früher da hätte Neil jeden, der ihn nach Feen, Kobolden und das alles gefragt hätte, den Vogel gezeigt. Für solche Kinderreihen hatte er keine Zeit mehr. Immerhin hatte er eine bildhübsche, mit beiden Beinen sicher im Leben stehende Freundin, einen unheimlich aufgeweckten Bruder, eine engagierte Mutter, seine Freunde und eine Ausbildungsstelle.

Da scherte ihn die Frage nach Märchen nicht wirklich, bis sein kleiner Bruder ihn immer wieder fragte, ob er in den Schmetterlingen Feen sehen würde.

Stöhnend lässt Neil den Kopf sinken, blickt auf die zitterige Gestalt in seinen Armen. Wie gerne würde er ihn alles ersparen. Sein Herz zog sich schmerzhaft zusammen, er schlingt seine Arme noch mehr um seinen kleinen Bruder. So wollte er ihn doch nie wieder erleben!

Er konnte sich noch daran erinnern, wann der Kleine das letzte Mal so in seinen Armen gelegen hatte. Das war, als Mama ins Krankenhaus kam, da sie versucht hatte, mit ihrer Freundin Jazz einen Spiegel, der zu schwer für die beiden Frauen gewesen war, die Treppen hinunter zu befördern.

Wäre damals die Märchenerzählerin nicht zufällig im Weg gestanden, wäre Mama gänzlich von dem Spiegel erschlagen worden, der in seine Einzelteile zersprang. Ja, die Märchenerzählerin war damals nur zufällig zu dieser Heldentat im Stande gewesen, da sie nicht rechtzeitig wegspringen konnte, fing sie ihre Mutter ab und versuchte sie beide Instinktiv zu schützen.

„Ich will zur Märchenerzählerin...“, holt die flüsternde, brüchige Stimme seines kleinen Bruders Neil wieder in das Hier und Jetzt, er streichelt ihm durch das Haar. „Hey, Zuckerprinz, die Märchenerzählerin holt uns raus, ganz bestimmt.“ Die Worte ‚Du kennst sie doch‘ wären ihm beinahe mit über die Lippen gerutscht und

er hätte seinen Bruder so seinen Sarkasmus offen gelegt, was er niemals wollte.

Die Märchenerzählerin wird nicht kommen. Sie ist Feige, zu Feige, sich dem allen zu stellen, denn sie ist das, was sie ist. Eine einfache Märchenerzählerin.

Das Glubschauge aus dem vierten Stock! Sie ist nicht Tapfer oder Mutig. Die Märchenerzählerin ist Feige. Sie würde sich all dem nicht stellen, sie würde sich von all dem abwenden. Weil sie es schon einmal getan hat.